

Pressemitteilung

19 Deutschlandstipendien an begabte Studierende vergeben

Hof – Die Hochschule Hof hat im digitalen Gründerzentrum Einstein¹ mittlerweile zum dreizehnten Mal Deutschland-Stipendien verliehen. Insgesamt 19 Neu-Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden für den Bewilligungszeitraum 2024/25 ausgewählt und erhielten ihre Urkunden durch Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, ausgehändigt. Die jungen Studierenden werden alle für mindestens ein Jahr mit einem Förderbetrag von 3600 EUR bedacht. Die Fördersumme teilen sich in der Regel private Unternehmen sowie Stiftungen und der Bund.

Die Hochschule Hof war von Beginn an Programmpartner des Deutschlandstipendiums und konnte so bereits deutlich über eine Million EUR an Fördersumme für junge Talente einwerben. Das Deutschlandstipendium selbst gibt es seit 2011. Es ist ein bundesweit verfügbares Stipendienprogramm für begabte Studierende an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen.

Gefördert werden Studierende insbesondere aus den Bachelor-Studiengängen Informatik, Ingenieurwissenschaften, Betriebswirtschaft und Elektrotechnik sowie aus den Masterstudiengängen Informatik, Internationales Projektmanagement und Sustainable Water Management and Engineering, in denen es künftig mehrere Stipendiatinnen und Stipendiaten gibt.

Neben Unternehmen können aber auch Verbände, Vereine, Stiftungen oder Privatpersonen als Förderer auftreten. Dabei sind einige Unterstützer besonders engagiert: So liefert die Wilo Foundation in diesem Jahr den privaten Anteil für acht Stipendien, die Firmen Netzsch und Thüga SmartService leisten dies für jeweils drei Talente. Bei der Verleihung waren insgesamt sechs Förderer des Deutschlandstipendiums anwesend.

Fester Bestandteil der Vergabefeier ist seit Jahren das Speed-Dating, bei dem die Stipendiaten in den direkten Austausch mit den Stiftern treten, um so ihre Kontakte in die regionale Wirtschaft zu intensivieren.

An der Hochschule Hof unterstützen derzeit unter anderem folgende Förderer das Deutschlandstipendium:

Wilo Foundation, Erich Netzsch Holding GmbH & Co.KG, Thüga SmartService GmbH, F&P GmbH, Rödl & Partner, AS Bau Hof GmbH, Wissenschaftsstiftung Oberfranken

Interessenten an einer Förderpartnerschaft können sich melden unter:

Claus Beyerlein: **+49 (0) 9281 / 4093342**

E-Mail: claus.beyerlein@hof-university.de

Weitere Informationen über das Stipendium selbst unter:
www.deutschlandstipendium.de

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: **pressestelle@hof-university.de**

Über die Hochschule Hof:

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden beraten und gefördert durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule.